

Spittelberggasse.

- Nr. 7 (III).
 Nr. 8 (IV). Eines der besten barocken Vorstadthäuser.
 Nr. 9 (III).
 Nr. 10 (III).
 Nr. 11 (IV). Schön gegliederte Fassade.
 Nr. 13 (II).
 Nr. 15 (IV).
 Nr. 17 (III).
 Nr. 18 (IV).
 Nr. 19 (IV) = Burggasse Nr. 19, „Zum Mohren“.

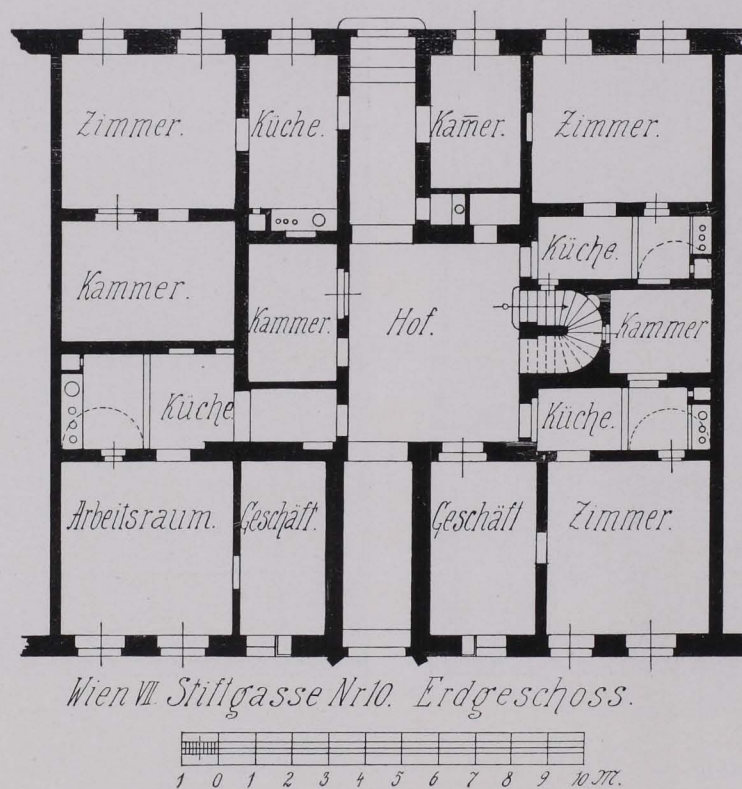


Fig. 53 Grundriß eines barocken Vorstadthauses. Mitte des XVIII. Jhs.
 „Zum heiligen Vinzenz“. VII., Stiftgasse Nr. 10

Nr. 20 (IV).

In diesem Gäßchen fügen sich die alten Häuser noch zu geschlossenen Bildern zusammen, aus denen sich insbesondere Nr. 8, 11, 18, 19, 20 als wertvoll herausheben. Die Nachbarhäuser müßten als Rahmen für diese miterhalten werden.

Stiftgasse.

Nr. 2 (IV). **Stiftskirche** und **Stiftskaserne** (Kriegsarchiv). An letzterer ist insbesondere das Tor mit dem herzoglich Savoyischen Wappen erhaltenswert und die Inschrift: *Kriegspflanzschule aus Allerhöchster Gnaden Ihro kays. und kgl. Majestät Francisci und Mariae Theresiae* usw. Errichtet 1754.

Nr. 8 (III) = Schrankgasse Nr. 1; siehe dort und Fig. 51.

Nr. 9 (III).